

Niederschrift

über die 7. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Olderup am 02.12.2019 im Gemeendehus in Olderup.

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:20 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Thomas Carstensen
2. Gemeindevertreterin Inke Clausen
3. Gemeindevertreter Martin Petersen
4. Gemeindevertreter Frank Petersen
5. Gemeindevertreterin Lydia Dau-Hein
6. Gemeindevertreter Hans-Niko Sterner
7. Gemeindevertreter Sven Petersen

Entschuldigt fehlt:

Gemeindevertreter Thomas Thiesen

Außerdem sind anwesend:

Ralf Thomsen, Amt Nordsee-Treene, Schriftführer
Husumer Nachrichten, Frau Voiges
sowie 3 Zuhörer

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
 - 2.a. Dringlichkeitsanträge
 - 2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschriften der 5. Sitzung am 28.05.2019 und der 6. Sitzung am 31.07.2019
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Bericht der Ausschüsse und Delegierten
7. Anfragen aus der Gemeindevertretung
8. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan einschließlich des Stellenplanes 2020 und des Sondervermögens der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Olderup
9. Beratung und Beschlussfassung über Vermessungsarbeiten hinsichtlich der Abmarkung eines Teilwegestückes aus einer landwirtschaftlichen Nutzfläche
10. Beratung und Beschlussfassung über Investitionen der Feuerwehr
11. Beratung und Beschlussfassung über das Preisangebot des Kirchenkreises für das Pastorat
12. Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines Buswartehäuschens
13. Personal- und Grundstücksangelegenheiten

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch den Bürgermeister und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Thomas Carstensen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung Olderup mit der Begrüßung aller Anwesenden. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

2. Feststellung der Tagesordnung

Auf Vorschlag des Bürgermeisters beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig** die Tagesordnung, den Tagesordnungspunkt 8 zu erweitern:

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan einschließlich des Stellenplanes 2020 **und des Sondervermögens der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Olderup.**

2.a. Dringlichkeitsanträge

Es werden keine Dringlichkeitsanträge gestellt. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Einstimmig wird die Öffentlichkeit zu dem TOP 13 ausgeschlossen.

Einstimmig wird die Tagesordnung genehmigt.

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschriften der 5. Sitzung am 28.05.2019 und der 6. Sitzung am 31.07.2019

Einstimmig werden die beiden Niederschriften festgestellt.

4. Einwohnerfragestunde

- Der Kümmerer des Dörplotten fragt an, ob es möglich wäre, neue Stühle für die Grillhütte anzuschaffen. Bürgermeister Thomas Carstensen regt an, dass er sich für neue Robuste Stühle Kostangebote einholen sollte und der Gemeinde zur weiteren Beratung vorlegt.
- Lydia Dau-Hein fragt an, ob es möglich wäre ein Zusatzschild „Dörplotten“ anzuschaffen, da die Besucher oftmals erst ins Baugebiet fahren und dann dort wenden. Niko Sterner wird sich der Bestellung eines Schildes annehmen.

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

5. Bericht des Bürgermeisters

- Bei der Elektroprüfung nach DGUV Vorschrift 4, früher als BGV A3 bekannt, handelt es sich um gesetzliche Vorschriften für die Sicherheit elektrischer Anlagen und Betriebsmittel. Die DGUV Vorschriften beziehen sich sowohl auf Unternehmen, dort DGUV V3, wie

auch auf öffentliche Einrichtungen. Damit ist jede öffentliche Einrichtung dazu verpflichtet, dass es die Einhaltung dieser Vorschrift durch eine Prüfung der elektrischen Anlagen und Betriebsmittel nachweist. Speziell im Fehlerfall, zum Beispiel einem Brand, entstanden durch ein elektrisches Betriebsmittel, kann dies kritisch für die Gemeinde im Versicherungsfall sein. Diese Vorschrift betrifft damit praktisch alle elektrischen Komponenten, die in den gemeindlichen Liegenschaften eingesetzt werden. Die elektrischen Geräte und Anlagen müssen auf den ordnungsgemäßen Zustand geprüft werden. Einstimmig wird für das Gebäude Dörpshuus und Dörplotten die Elektroprüfung zugestimmt.

- Die Bauleitplanung verläuft sehr schleppend, die Landesregierung benötigt noch mehr Zeit für die Stellungnahme. Die Stellungnahme wird im Januar 2020 erwartet. Für die neue Setzung des Stromzählers im Muni Depot ist es sehr schwierig, da die SH Netz in ihren Unterlagen keine Kabelleitung registriert hat. Es ist aber ein Anschlusskabel vorhanden. Es müsste eventuell ein neues Kabel verlegt werden.
- Errichtung der Weihnachtsbeleuchtung an der vorhandenen Straßenbeleuchtung.
- Von Team Bau der Amtsverwaltung liegt eine Anfrage für große Maßnahmen in 2020 vor. Folgende Maßnahmen sollen mit aufgenommen werden:
 - Teichkläranlage „Entleerung Sandfang, Erneuerung der Öl-Sperre und eventuelle Klärschlammmessung in den Teichen“
- Workshop Regionalpläne 21.10.2019
- Spielplatzüberprüfung ist erfolgt, Mängelliste wurde abgearbeitet.
- Die Schlussrechnung Kanalausbau „An't Karkhoff“ ist höher ausgefallen als geplant. Die Gründe sind, dass die Kanalleitung mittig der Straße gesetzt werden musste, da im Seitenbereich zu viele Versorgungsleitungen liegen. Des Weiteren wurde gegenüber der Planung entsprechend die gesamte Straßenbreite erneuert.
- Problem mit den Legionellen im Kindergarten und DGZ sind abgestellt worden.
- In der S-H Gemeindetagsversammlung und der Bürgermeister Dienstversammlung wird, nach dem Amtsdirektor Herbert Lorenzen vom Amt Eiderstedt in Ruhestand geht, Frank Feddersen neuer Schriftführer.
- Land stellt Konnexitätsmittel für U3 Betreuung zur Verfügung. Für den Kindergarten Olderup bedeutet es einen Zuschuss für Betriebskostenbeihilfe von ca. 10.400,00 €.
- In der Amtsausschusssitzung wurde der neue LVB Frank Feddersen bestellt. Des Weiteren wurden Strukturänderungsmaßnahmen in der Amtsverwaltung erläutert
- Für die Dörplottenvermietung wurde ein Betrag i. H. von 697,00 € erwirtschaftet.
- In der Amtsausschusssitzung wurde die Satzungsänderung für die Fäkalienentsorgung beschlossen. Die Kosten steigen von 45,00 €/a auf 80,00 €/a.
- Für die Markierung im Bereich der Einmündung zum Norderwech liegt ein Kostenangebot für ein 30 km/h Piktogramm der Fa. Buhmann i. H. von 1.500,00 € vor. Nach kurzer Beratung wird einstimmig beschlossen, die Markierungsarbeiten durchzuführen.
- Der Pachtvertrag ist vom Betreiber Sportheim DGZ zum 31.12.2019 gekündigt worden. Der neue Pächter wird entsprechend am 01.01.2020 seine Arbeit aufnehmen.
- Die FF Olderup hat eine Spende von der VR Bank erhalten.
- Der Aufstellungsbeschluss für die Änderung der Satzung der Gemeinde Olderup über die im Zusammenhang bebauten Ortsteile „Abrundungssatzung“ wird in der nächsten Sitzung mit aufgenommen.

6. Bericht der Ausschüsse und Delegierten

- Inke Clausen berichtet vom Kindertagenausschuss, dass im Zuge der Brandschau mit dem Kreis Nordfriesland „Brandschutzabteilung“ im Kindergarten alles okay ist. Der Kindergarten ist voll ausgelastet bis August 2020. Durch den neuen Betreuungsschlüssel wird es voraussichtlich Personalprobleme geben. Es werden neue Öffnungszeiten von 7:00 Uhr bis 13:00 Uhr, statt 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr eingeführt. Für die Neugestaltung des Außenbereichs liegen Kostenangebot i. H. von 32.000 € bis 50.000 € vor. Der Bür-

germeister erläutert hierzu, dass neue Kostenangebote für die Außenspielgeräte eingeholt werden müssen und dann wird zusammen mit der Kita-Leitung eine Entscheidung getroffen.

- Martin Petersen berichtet vom Schulverband, dass die Sanierungsarbeiten der WC-Anlagen im DGZ und der Schule abgeschlossen wurden. Bei einer Brandschau in der Schule sind diverse Mängel u. a. defekte Brandmeldeanlage, unzureichende Fluchtwegregelung im Anbau und unzureichende Fluchtwegregelung im Dachgeschoss, festgestellt worden. Eine angedachte neue Bestuhlung einzelner Klassenräume wurde auf die nächste Sitzung verschoben.
- Inke Clausen berichtet vom Ortskulturring, dass die Jahresplanung 2020 in Arbeit ist. Es wird für die Veröffentlichung der Termine angeregt, so wie bereits in der Gemeinde Arlewatt praktiziert, die Termine auf der Rückseite des Gemeindebriefes mit aufzunehmen.

7. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Niko Sterner bittet nochmal um Vorschläge für die Bereitstellung einer Fläche für das Biikebrennen 2020. Martin Petersen erklärt, dass er eine Fläche im Langackerwech parallel zur Hauptstraat zur Verfügung stellen kann.
- Martin Petersen regt an, den Graben hinter dem Grundstück von W. Nöhren, räumen zu lassen. Im Zuge der Wegeschau wird sich Niko Sterner die Angelegenheit nochmal ansehen und bei Bedarf Weiteres veranlassen.
- Martin Petersen regt an, im Bereich des Kindergartens das Geschwindigkeitsgerät weiter in Dorf zu versetzen, da es momentan zwischen der 50 km/h und der 30 km/h Zone steht.

8. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan einschließlich des Stellenplanes 2020 und des Sondervermögens der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Olderup

- Der Entwurf des Haushalts wird von Bürgermeister Carstensen ausführlich erläutert. Dabei sieht der Ergebnisplan Erträge von 740.000,00 € und Aufwendungen von 905.600,00 € vor. Der Jahresfehlbetrag beträgt 165.600,00 €. Die einzelnen Produktbereiche sind erläutert.
Der Finanzplan sieht Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 715.200,00 € und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 810.200,00 €, sowie Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit von 10.500,00 € und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von 223.500,00 € vor.

Es werden festgesetzt,	der Gesamtbetrag der Kredite	auf 150.000,00 €
	der Gesamtbetrag der Verpflichtungserm.	auf 0 €
	der Gesamtbetrag der Kassenkredite	auf 0 €
	die Gesamtzahl der ausgew. Stellen	auf 1,0 Stellen.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

Grundsteuer A	280 %
Grundsteuer B	290 %
Gewerbesteuer	340 %

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 95 h Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 1.500 €. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Haushaltssatzung.

- Die Einnahme- und Ausgabeplanung für das Haushaltsjahr 2020 der Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr liegt allen Gemeindevertretern vor. Die Einnahmen und Ausgaben belaufen sich jeweils auf 2.220,00 €. Der Rücklagenbestand beträgt am 31.12.2020 voraussichtlich 3.142,90 €.

Die Gemeindevertretung stimmt **einstimmig** dem vorgelegten Plan zu.

9. Beratung und Beschlussfassung über Vermessungsarbeiten hinsichtlich der Abmarkung eines Teilwegestückes aus einer landwirtschaftlichen Nutzfläche

Bürgermeister Thomas Carstensen erläutert, dass im Zuge eines Landtausches aufgefallen ist, dass eine Teilfläche eines öffentlichen Weges damals aus der gemeindlichen gesamten Fläche nicht herausgetrennt und nicht gesondert vermessen wurde. Da die Fläche getauscht werden soll, ist es erforderlich die Teilvermessung jetzt durchzuführen. Nach kurzer Beratung wird einstimmig der Vermessungsleistung i. H. von ca. 2.375,00 € zugestimmt.

10. Beratung und Beschlussfassung über Investitionen der Feuerwehr

Wehrführer Martin Cardel erläutert die erforderliche Beschaffung für die Feuerwehr. Die größere Investition ist die Anschaffung von Jacken, da die jetzigen Jacken die Bestimmungen nicht mehr einhalten. Die Beschaffung wird mit ca. 30 % bezuschusst. Die vorläufigen Kostangebote liegen bei ca. 32.000,00 € bis 38.000,00 €. Die Gemeindevertretung stimmt **einstimmig** einem Ausschreibungsverfahren für die Beschaffung zu.

Des Weiteren erläutert der Wehrführer, dass die Arlewatter Wehr auf ihn zugegangen ist, um Gespräche für eine Wehren-Zusammenlegung der Osterdörfer zu führen. Nach den ersten internen Gesprächen gibt es Zuspruch aber auch Bedenken. Bei einer kleinen Zusammenlegung Arlewatt und Olderup können die Hilffristen eingehalten werden. Bürgermeister Thomas Carstensen ergänzt hierzu, dass die Initiative direkt aus den Wehren gekommen ist und somit ist es erforderlich, dass sich die Politik zunächst aus der gesamten Beratung raushält. Niko Sterner erläutert, dass bei einer möglichen Zusammenführung zwingend alle drei Wehren mit in Betracht gezogen werden müssen

11. Beratung und Beschlussfassung über das Preisangebot des Kirchenkreises für das Pastorat

Bürgermeister Thomas Carstensen erläutert, dass die Gemeinde vom Pastor mit der Wert einschätzung des Pastorats-Gebäudes, angeschrieben wurde. Die möglichen Veräußerungsmöglichkeiten u. a. freier Verkauf oder Verkauf an die Gemeinde Olderup, wurden beschrieben.

Der Verkaufswert i. H. von 210.000,00 € ist von Kirchenbauamt ermittelt worden. In diesem Wert sind bereits mögliche Sanierungsmaßnahmen „Sanierungstau“ mit abgezogen worden. Nach ausgiebiger Diskussion wird einstimmig beschlossen Verkaufsverhandlungen mit der Kirche aufzunehmen.

Zunächst ist ein Angebot i. H. von 80.000,00 € der Kirche zu unterbreiten. Des Weiteren wird eine maximal Höhe des Kaufpreises der Gemeinde Olderup i. H. von 100.000,00 € festgelegt.

12. Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines Buswartehäuschens

Für die Wiederherstellung bzw. Reparatur der Bushaltestelle an der B 200 liegt nunmehr ein Kostenangebot der Fa. Melchert i. H. von 1.428,00 € vor. Nach kurzer Beratung wird einstimmig der Auftragsvergabe an Fa. Melchert zugestimmt.

Die Öffentlichkeit ist auf Beschluss der Gemeindevertretung zu TOP 13 ausgeschlossen worden, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohles oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern.

Die Gäste verlassen den Saal.

Nicht öffentlich:

13. Personal- und Grundstücksangelegenheiten

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Bürgermeister die Öffentlichkeit wieder her. Die Beschlüsse werden, soweit datenschutzrechtlich möglich, bekannt gegeben. Es sind keine Einwohner mehr anwesend.

Mit einem Dank an alle Anwesenden schließt der Bürgermeister um 22:20 Uhr die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführer